

## Abend-Lieder aus vier Jahrhunderten

### **ALTRIP: Kammerchor begeistert mit Liedern und Lyrik zur Nacht - Konzert in Dorfkirche**

Rund 150 brennende Kerzen hüllten die protestantische Dorfkirche von Altrip in warmes Licht, die aufgereihten Sterne warfen große Schatten an die Wand. In dieser ungewöhnlichen Atmosphäre intonierte der Kammerchor Altrip bei seinem diesjährigen Konzert Lieder zur guten Nacht unter dem Motto "...denn es soll Abend werden". Für die Gesamtbeiträge wie auch die vorgetragene Lyrik spendeten die zahlreichen Besucher immer wieder anhaltenden Applaus, wie man ihn in dem 100-jährigen Kirchenschiff wohl noch nie vernommen hatte.

Geboten wurde ein Lieder-Potpurri aus vier Jahrhunderten, wobei das Vokalensemble einen repräsentativen Querschnitt der Komponisten dieser Zeitspanne fand. Gekonnt vorgetragen wurde "Verstohlen geht der Mond auf" und "Waldesnacht" von Johannes Brahms sowie "Die Nacht ist kommen" und "Nun ruhen alle Wälder" von Johann Sebastian Bach. Daneben erklangen Werke aus dem 16. und 17. Jahrhundert, etwa von John Dowland, Erasmus Sartorius, Melchior Vulpius und Francis Pilkington.

Gut vertreten waren und ebenso angekommen sind Werke der Komponisten des 20. Jahrhunderts: von Gottfried Wolters über Hugo Distler und Josef Gabriel Rheinberger bis hin zu Max Reger, dessen "Der Mond ist aufgegangen" vom Kammerchor interpretiert wurde. In der Programm-Mitte: Canon und Gigue D-Dur nach Johann Pachelbel mit Irmela Fischer, Claudia Schäfer sowie Elke und Johannes Knöppler auf der Blockflöte und Andreas Schmidt an der Orgel, wofür es besonders viel Beifall gab.

Das gut strukturierte Programm bot auch Lyrik, wobei besonders der in Dialekt vorgetragene "Wächterruf" von Johann Peter Hebel und Goethes "Nachtgesang" großen Anklang fanden. Dabei war vor allem die Besetzung mit Barbara Krapp, Sieglinde Stahl (Sopran), Monika Deffaa, Elke Knöppler (Alt), Irmela Fischer, sowie Robert Lang (Tenor) Andreas Schmidt und Peter Stahl (Bass) gelungen. Der lang anhaltende Applaus galt nicht zuletzt dem 18-jährigen Andreas Schmidt, der den Chor meisterlich dirigierte. Nach der Zugabe "Wohlauf, ihr lieben Gäste" fand sich ein Großteil der Konzertbesucher noch zu einem "Gute-Nacht"-Plausch im Altriper Dietrich-Bonhoeffer-Haus ein. (wlf)

Rheinpfalz, 25.10.1999